

Korneuburg soll in drei Jahren ‚Smart City‘ sein

Mit dem Projekt „Way2Smart“ beschreitet Korneuburg neue Wege im sozialen Wohnbau.

■ KORNEUBURG (sz). Durch, auf die Bedürfnisse Jugendlicher zugeschnittener Angebote, soll jungen Korneuburgern der Schritt in die Selbstständigkeit erleichtert werden. Eine international besetzte Jury hat das Korneuburger Projekt zur Förderung ausgewählt. Der Klimafonds stellt in den nächsten drei Jahren knapp 900.000 Euro dafür zur Verfügung.

Im Rahmen des Projektes will die Stadtgemeinde zwei Wohnbauten im Gemeindeeigentum energieeffizient sanieren, das



Korneuburger Verantwortungsträger sind sich einig – das „Smart City“-Projekt eröffnet für die Stadt neue Möglichkeiten. Foto: privat

Grundstück dann durch Auf- und Zubauten verdichten und die Gebäude mit energiegewinnenden Flächen ausstatten. Zusätzlich soll ein Mobilitätsknoten im Bereich des sanierten Objektes

Alternativen zur Benützung privater Autos schaffen.

In dieser „Musterwohnsiedlung“ sollen gezielt leistbare, kleine Wohnungen für junge Mieter bereitgestellt werden.

14335/00